

DAS KOLLEG THE CENTRE

„EViR“ wird als Käte Hamburger Kolleg seit 2021 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Getragen von der Idee, Freiräume für die geisteswissenschaftliche Forschung zu schaffen, zielen die Kollegs auf international sichtbare Schwerpunktbildung, Vernetzung und Interdisziplinarität sowie den Wissenstransfer in die Gesellschaft.

Jedes Jahr laden wir etwa zehn Fellows aus aller Welt mit ihren Projekten nach Münster ein. Die Ausschreibungen für die Fellowships werden auf unserer Webseite veröffentlicht.

As an international research centre the Käte Hamburger Kolleg “EViR” has been funded by the Federal Ministry of Education and Research since 2021. Inspired by the idea to create freedom for research in the humanities, the Käte Hamburger Kollegs aim to develop internationally visible research specialisations and provide academic networking and interdisciplinarity, as well as the dissemination of knowledge in society.

Each year, we invite about ten fellows from all over the world to work on their projects in Münster. The calls for applications will be published on our website.

Gerichtsszene aus dem Herforder Rechtsbuch (um 1370/75, Ausschnitt)
© Kommunalarchiv Herford



DIREKTORIUM DIRECTORATE

- ▼ **PROF. DR. ULRIKE LUDWIG**
E-Mail: ulrike.ludwig@uni-muenster.de
- ▼ **PROF. DR. PETER OESTMANN**
E-Mail: oestmann@uni-muenster.de

KONTAKT CONTACT

Käte Hamburger Kolleg
„Einheit und Vielfalt im Recht |
Legal Unity und Pluralism“
Universität Münster
Servatiplatz 9
48143 Münster

Tel.: +49 251 83-25085
E-Mail: info.evir@uni-muenster.de



✉ [@EViR_Muenster](https://twitter.com/EViR_Muenster)
www.evir-muenster.de

GEFÖRDERT VOM



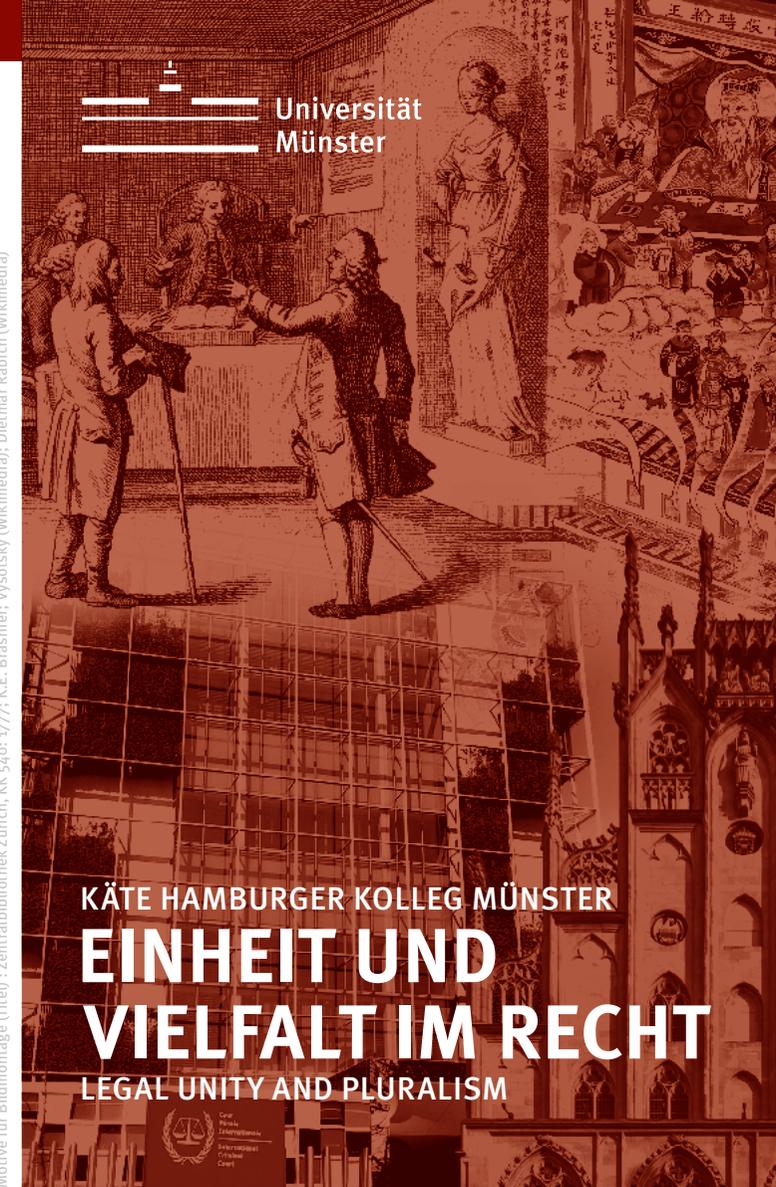
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KÄTE HAMBURGER KOLLEG MÜNSTER
**EINHEIT & VIELFALT
IM RECHT**
LEGAL UNITY & PLURALISM



Universität
Münster

Motive für Bildmontage (Titel) : Zentralbibliothek Zürich, KK 540: 1777: K.E., Brashier, Vysotsky (Wikimedia); Dietmar Rabich (Wikimedia)



KÄTE HAMBURGER KOLLEG MÜNSTER
**EINHEIT UND
VIELFALT IM RECHT**
LEGAL UNITY AND PLURALISM

wissen.leben

KÄTE HAMBURGER KOLLEG MÜNSTER
**EINHEIT & VIELFALT
IM RECHT**
LEGAL UNITY & PLURALISM

EINHEIT UND VIELFALT IM RECHT LEGAL UNITY AND PLURALISM



Napoleon schreibt den Code Civil (Gemälde von Jean-Baptiste Mauzaisse, 1833, Ausschnitt) © akg-images / Laurent Lecat

Das Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“ (EVIR) untersucht aus genuin historischer Perspektive Phänomene der ungelösten Gleichzeitigkeit von Einheit und Vielfalt im Recht. Rechtsvielfalt, so unsere Annahme, ist nicht als Übergangsphänomen, sondern als ein überzeitliches und überregionales Strukturmerkmal des Rechts schlechthin zu begreifen. Zugleich lassen sich in allen Kulturen und zu allen Zeiten verschiedene Tendenzen zur Vereinheitlichung von Recht finden. Diese spannungsreiche Dynamik von Einheit und Vielfalt gilt es wissenschaftlich neu zu vermessen. Das Kolleg eröffnet damit ungewohnte Einsichten für das grundlegende Verständnis von Recht und Gesellschaft im Allgemeinen und von (rechtlichen) Umgangsweisen mit Formen kultureller Diversität im Besonderen.

The Käte Hamburger Kolleg “Legal Unity and Pluralism” examines phenomena of unresolved simultaneity of legal unity and pluralism from a genuinely historical perspective. Our hypothesis is that legal pluralism should not be regarded as a transitional phenomenon but as a structural characteristic of law *per se*. At the same time, we find various tendencies to standardize and unify law in all cultures throughout history. This tension-laden dynamic between unity and pluralism requires new scholarly assessment. The Kolleg opens up unusual perspectives on the understanding of law and society in general and the (legal) ways of dealing with forms of cultural diversity in particular.

INTERDISZIPLINARITÄT INTERDISCIPLINARITY

Als gemeinsamer Forschungs- und Diskussionsraum bringt das Kolleg (Rechts-)Historikerinnen und -historiker, aber auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des geltenden Rechts, der Ethnologie und Soziologie, der Theologien und Literaturwissenschaften sowie der Judaistik und Islamwissenschaften miteinander ins Gespräch. Es bietet Freiräume für die Arbeit an den eigenen Projekten und ist zugleich ein Ort für überraschende Begegnungen über Fächergrenzen hinweg. Beides ist wichtig, um in einer anregenden Atmosphäre neue Ideen entstehen zu lassen.

Die thematische Bandbreite der Forschungsprojekte reicht von Fragen des antiken Handelsrechts über die königliche Gnadenpraxis im spätmittelalterlichen Frankreich und Rechtsvielfalt in Zonen kolonialen Kulturkontakts bis hin zu Phänomenen des Forum Shoppings im heutigen Wirtschaftsrecht. Grundsätzlich zeichnet sich das Kolleg durch Fächer- und Methodenpluralität aus und leistet damit einen Beitrag zur Verständigung innerhalb der Geisteswissenschaften.

As a common space for research and debate the Kolleg brings together (legal) historians, as well as scholars of current law, ethnology and sociology, theologians and literature, Jewish and Islamic studies. It not only provides freedom to work on one’s own projects but also offers a venue for surprising transdisciplinary encounters. We consider both elements to be important for the development of new ideas in an inspiring atmosphere.

The thematic range of the research projects comprises questions of ancient trade law, the royal power to pardon in late medieval France, legal pluralism in zones of cultural contact during colonialism and phenomena of forum shopping in current economic law. Generally, the Kolleg is characterized by a plurality of disciplines and methods and contributes to a better understanding within the humanities.

Holländischer Richter und lokale Würdenträger in Java (Gemälde von 1807, Ausschnitt) © Science Photo Library / akg-images



FORSCHUNGSFELDER RESEARCH FIELDS

Um den komplexen Zusammenhang von Einheit und Vielfalt im Recht thematisch zu strukturieren und so eine Ausgangsbasis für Vergleiche zu schaffen, ist die Kollegarbeit über drei Forschungsperspektiven organisiert:

- ▼ Bei den Rechtsnormen ansetzend geht es uns in der gemeinsamen Kollegarbeit erstens um **Phänomene pluraler Rechtsordnungen**.
- ▼ Zweitens sollen Formen von Vielfalt und Einheit für die **Rechts- und Gerichtspraxis** in den Fokus gerückt werden.
- ▼ Ausgehend vom sozialen Umfeld rechtlicher Regelungen nehmen wir drittens den Zusammenhang von **gesellschaftlicher Diversität und Rechtsvielfalt** in den Blick.

The research of the Kolleg is organised in three research perspectives in order to structure the complex relationship of legal unity and pluralism thematically and to establish a common basis from which comparisons can be drawn.

- ▼ Beginning with legal norms, the Kolleg’s research examines **Phenomena of Plural Legal Orders**.
- ▼ Secondly, we focus on forms of plurality and unity in **Legal and Judicial Practice**.
- ▼ Thirdly, we analyse the relationship between **Societal Diversity and Legal Plurality** on the basis of the social contexts of legal arrangements.

JAHRESTHEMEN ANNUAL TOPICS

2021/22: AUSNAHME UND VIELFALT
EXCEPTION AND PLURALITY

2022/23: FORMEN DER VEREINHEITLICHUNG
MODES OF STANDARDIZATION

2023/24: URSACHEN FÜR VIELFALT
CAUSES OF PLURALITY

2024/25: DYNAMIK UND STABILITÄT
DYNAMISM AND STABILITY